



Zum Einfluss von  
Kinder- und Jugend-Trends  
auf die pädagogische Arbeit

Montag, 22. März bis Mittwoch, 24. März 2021



## 21. Gautinger Internettreffen

### Medien. Pop. Kultur.

#### Zum Einfluss von Kinder- und Jugend-Trends auf die pädagogische Arbeit

Ob Filme, Serien oder Games: Erfolgreiche Medienproduktionen sind stets auch popkulturelle Events, die die Kinder- und Jugendkultur enorm beeinflussen. Einige Hypes verschwinden rasch wieder, andere Figuren genießen jahrelange Popularität. Klassiker wie „Star Wars“, „Super Mario“ und Marvels Superhelden kennen viele Erwachsene noch aus ihrer Kindheit. Bei der jungen Generation spielen verständlicherweise auch neuere Angebote wie „Fortnite“ und „Die Eiskönigin“ eine bedeutende Rolle. Gemeinsam ist all diesen Marken und Figuren, dass sie crossmedial verbreitet und vermarktet werden und dass die Medienereignisse mithilfe der flankierenden Merchandising-Produkte zu allumfassenden Hypes werden.

Diese medial verbreiteten Trends erreichen auch den pädagogischen Alltag und erfordern somit eine stets zeitgemäße Auseinandersetzung mit den jeweiligen Inhalten. Hinzu kommen Social-Media-Stars und Influencer, die in den Kinder- und Jugendzimmern omnipräsent sind und als Vorbilder und Rollenmodelle fungieren, wenngleich mit oft zweifelhaften Intentionen. Wie sich politische Inhalte online verbreiten, zeigten die Online-Aktivitäten zu #FridaysForFuture und #BlackLivesMatter sowie die Video des YouTubers Rezo. Die mediale Beeinflussung betrifft also Meinungen und Einstellungen ebenso wie das Konsum- und Kaufverhalten.

Gravierende Veränderungen finden auch auf technischer Ebene statt: Neue Geräte (z.B. Smart-Phones & -Watches) und Plattformen (Netflix, Spotify, Steam) bestimmen das Mediennutzungsverhalten, der Verkauf von Datenträgern wurde durch Downloads und Streams abgelöst. Daraus ergeben sich nicht nur für die Pädagogik, sondern auch für den Jugendmedienschutz und die Regulierungsorgane stets neue Herausforderungen. Können nationalstaatliche Kontrollversuche in Zeiten globaler Vertriebswege überhaupt noch Wirksamkeit entfalten? Oder muss der Jugendmedienschutz politisch ganz neu definiert werden?

Wir möchten erörtern, welche Folgen sich daraus für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergeben:

- Müssen pädagogische Fachkräfte stets „up to date“ sein, um einen reflektierten Blick auf neue Trends vermitteln zu können?
- Kommt der Kinder- und Jugendkulturarbeit die Rolle einer bedeutenden Schnittstelle zu, um die wachsende Kluft zwischen schulischem Leben und der alltäglichen Mediennutzung zu verringern?
- Wie lassen sich intergenerative Differenzen überwinden?
- Wie können die Möglichkeiten der aktiven Medienarbeit genutzt werden, um die neuen Entwicklungen konstruktiv aufzugreifen?

Mit diesen Fragen und Themen setzen wir uns beim 21. Gautinger Internettreffen auseinander und versuchen, im bewährten Mix aus theoretischen Impulsen und praktischen Handlungsanleitungen wertvolle Anregungen für den pädagogischen Alltag zu vermitteln.

#### Tagungsbeitrag:

35 Euro für einen Veranstaltungstag,  
65 Euro für zwei Tage,  
90 Euro für drei Tage  
(die Tage sind frei wählbar)



stay tuned:  
@Internettreffen bei Facebook, Twitter, Instagram  
[www.gautinger-internettreffen.de](http://www.gautinger-internettreffen.de)  
#git21

#### Veranstalter

Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings, SIN – Studio im Netz e.V.,  
Referat für Bildung und Sport der LH München

#### Zielgruppe

Fachkräfte aus Medienpädagogik, Jugendarbeit, politischer Bildung, Schulen  
und Kindertagesstätten.  
Die Tagung ist als Fortbildung für Lehrkräfte und Erzieher\*innen anerkannt

**Organisation:** Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz

**Beginn:** Montag, 22. März 2021 • 10.00 Uhr | **Ende:** Mittwoch, 24. März 2021 • 17.00 Uhr

#### Kontakt

Institut für Jugendarbeit des BJR • Germeringer Straße 30 • 82131 Gauting  
Tel: 089 | 89 32 33 0 • [info@institutgauting.de](mailto:info@institutgauting.de)

## MONTAG, 22. März 2021

### 10.00 Begrüßung und Einführung:

- Martin Holzner, Institut für Jugendarbeit
- Dr. Sonja Moser, LH München/RBS, PI-ZKB, FB5
- Gudrun Seuster, LH München/RBS, Abt. KITA
- Björn Friedrich, SIN – Studio im Netz e.V.

### 10.15 Prinzessinnen, Topmodel und lustige Loser.

#### Die Medienhelden von Kindern und Jugendlichen und ihre Bedeutung für die Identitätsentwicklung

Dr. Maya Götz, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), München

### 11.00 Mehr Medien dank Corona!

#### Zur Bedeutung digitaler Medienwelten und Kommunikationskulturen im Lockdown

Sabine Feierabend, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs), Baden-Baden

### 12.00 Mittagspause

### 14.00 Praxisimpulse

- **Under the Influence(r) – Wertearbeit mit Instagram**  
Kim Beck, Medially – der Medienkompetenzpodcast
- **Erfolgreiche Partizipation in der Jugendarbeit: Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Plattform bieten am Beispiel der Anime-, Manga-, Cosplay-Convention „Chisana“ in Schweinfurt**  
Ines Wörner, Rosalie Willner, Patrick Weisenberger, Kommunale Jugendarbeit der Stadt Schweinfurt
- **Medienkompetenz-Workshops in der Münchner Stadtbibliothek**  
Melanie Teich und Lucia Congia, Münchner Stadtbibliothek
- **Medienkompetenzerwerb für Erziehende – Medienbildung fängt beim Personal an**  
Christine Aumiller und Joe Hensel, Facharbeitsgruppe Medienpädagogik der städtischen Kindertageseinrichtungen der LH München

### 15.30 Kaffeepause

### 16.00 Mediensalon des Netzwerks Interaktiv:

#### Aus den Augen eines Antirassisten: Ein Blick auf (In-)Toleranz in Pädagogik und Popkultur

David Mayonga aka Roger Rekless, Musiker, Moderator und Autor



### 17.00 Abendpause | 20.00 Online-Chillout

## DIENSTAG, 23. März 2021

### 10.00 Hollywoodpädagogik. Blockbusterfilme als Navigations- und Orientierungshilfe in postdigitalen Lehr-Lernprozessen

Dr. Thomas Walden, Universität Bielefeld

### 11.00 Von Algorithmen, Influencern und Freundschaft: Wenn WebVideo auf Jugendzentrum trifft

Sabrina Werner und Momo Srouf, Café Netzwerk, München

### 12.00 Mittagspause

### 14.00 Praxisimpulse

- **Meinung und Fakten in den Medien unterscheiden können**  
Dr. Patrizia Kramliczek, „so geht MEDIEN“ von ARD, ZDF und Deutschlandradio
- **EduLARP – Live Action Roleplay als Unterrichtskonzept**  
Johanna Beier, LH München/ Referat für Bildung und Sport/ Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, FB5
- **Podcasts – warum wir jetzt das Zuhören lieben.**  
Nadine Esterl, Martin Alt und Florian Lerch, medienBox des PI-ZKB FB5
- **BGL360grad: digitale Jugendarbeit im Berchtesgadener Land**  
Danilo Dietsch, Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer

### 15.30 Kaffeepause

### 16.00 DIGITAL & REGIONAL.

#### Medienpädagogische On- und Offline-Angebote für Kinder und Jugendliche

Präsentation von Medienprojekten mit Kindern und Jugendlichen aus dem Förderprogramm des Stadtjugendamts München und des Netzwerks Interaktiv (Herbstausschreibung 2020)

### 18.00 Abendpause

### 21.00 Online-Chillout

## MITTWOCH, 24. März 2021

### 10.00 Jugendschutz in Zeiten der Digitalisierung

Birgit Braml, Bayerische Landeszentrale für neue Medien

### 11.00 In and out (-side the game).

#### Computerspielkultur im Wandel der Zeit und ihre Bedeutung für die Pädagogik

Prof. Dr. Angelika Beranek, Hochschule München

### 12.00 Mittagspause

### 14.00 Die bunte Jugendmedienwelt: Jugendliche präsentieren neue Entwicklungen

Ein Angebot des Netzwerks Interaktiv München, des Referats für Bildung und Sport der LH München und der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern.

(Weitere Informationen unter [www.interaktiv-muc.de](http://www.interaktiv-muc.de))



### 16.45 Tagungsabschluss

### 17.00 Ende